

Bezirksjugendring Oberpfalz

des Bayerischen Jugendrings, KdÖR

Protokoll Bezirksjugendring-Vollversammlung am 18. November 2023 in Flossenbürg

Konferenzleitung: Jürgen Preisinger

Protokoll: Stephanie Eichinger

Teilnehmer:innen: Siehe Anwesenheitsliste im Anhang

Konferenzteil I (13:30 bis 16:00 Uhr)

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Jürgen Preisinger eröffnet die Vollversammlung und begrüßt die Ehrengäste sowie die Delegierten. Er betont zum Auftakt der Versammlung die Bedeutung gelebter Erinnerungskultur nach dem Motto „Nie wieder“, deren Notwendigkeit gerade an einem Tagungsort wie der Gedenkstätte Flossenbürg besonders deutlich zu spüren ist. Für ihn hat die Verteidigung demokratischer Werte gerade jetzt wieder eine hohe Brisanz. Umso wichtiger ist der besondere Stellenwert der Jugendarbeit als Bildungsarbeit zur Stärkung des Demokratieverständnisses.

Im Anschluss wird zum Gedenken an die Verstorbenen, insbesondere an den Delegierten Christian „Bully“ Freihart, eine Schweigeminute eingelegt.

Es folgt die Ausgabe der Stimmkarten: Die Vollversammlung ist mit 29 von 49 möglichen Stimmberechtigten beschlussfähig.

TOP 2 Genehmigung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung wird einstimmig genehmigt.

TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 29.04.2023

Das Protokoll wird einstimmig ohne Änderungen genehmigt.

TOP 4 Bericht über Feststellungsbeschlüsse

Jürgen Preisinger informiert, dass der deutschen Beamtenbundjugend (dbbjb) lt. Satzung mit nunmehr 7 Vertretungen in den SJR/KJR der Oberpfalz auf Vorstandsbeschluss vom 30.5.23 das Vertretungsrecht eingeräumt wurde.

TOP 5 Verabschiedung des langjährigen Kulturreferenten Richard Gaßner

In seiner Laudation für den ehemaligen Kulturreferenten des Bezirks Richard Gaßner betont Jürgen Preisinger die langjährige vertrauensvolle, offene und vor allem wertschätzende Zusammenarbeit mit.

Der überzeugte Kommunalpolitiker begleitete den Bezirksjugendring seit seiner Wahl in den Bezirkstag 1998 insgesamt 25 Jahren. Dabei war ihm die Jugendarbeit im Bezirk stets eine Herzensangelegenheit. Für sein besonderes Engagement wird ihm daher anschließend der Preis „Partner der Jugend“, die höchste Auszeichnung des Bayerischen Jugendrings, vom BJR-Vorsitzenden Philipp Seitz, verliehen.

Richard Gaßner bedankt sich für Zusammenarbeit. Auch er schaut positiv und gerne auf diese Zeit und die gute Zusammenarbeit zurück. Anschließend übergibt er das Wort an seine Nachfolgerin, die neue Kulturreferentin Kerstin Radler.

TOP 6 Grußworte

Jürgen Preisinger bittet die neue Kulturreferentin Kerstin Radler um kurze Grußworte. Die erst kürzlich vom Bezirkstag neu gewählte Kulturreferentin Kerstin Radler hebt in ihrer Vorstellung die Wichtigkeit der Erinnerungsarbeit und der Auseinandersetzung mit der Vergangenheit für die Jugend hervor. Das Motto „Nie wieder“ ist für sie aktuell ein sehr wichtiges und brisantes Thema. Frau Radler blickt positiv auf die neuen Aufgaben und versichert, dass für sie die Jugendarbeit einen besonderen Stellenwert einnehme. Sie möchte sich daher auch in ihrer neuen Funktion für die Jugendarbeit auf allen Ebenen engagiert einsetzen. Jürgen Preisinger hieß Frau Radler herzlich willkommen. Auch er freut sich auf die zukünftige enge Zusammenarbeit.

Auch Landtagsabgeordneter und Wirtschaftsstaatssekretär Tobias Gotthard, der zugleich Einzelpersonlichkeit im Bezirksjugendring ist, dankt für die Auswahl des Veranstaltungsortes als richtiges und wichtiges Signal. Er sichert zu, dass er sich auch im neuen Amt als Wirtschaftsstaatssekretär für die Jugendarbeit stark machen werde. Jugendarbeit sei für ihn ein wichtiger Baustein in der Gesellschaft. So gäbe es aus seiner Sicht in der Demokratieförderung und für die psychische Gesundheit von Jugendlichen, insbesondere jetzt nach der Corona-Krise, viel zu tun. Auch die Landesentwicklung bräuchte viel mehr die Einbindung der jungen Menschen. Nicht zuletzt deshalb müssen die Jugendarbeit und Bildungsarbeit auch unter schwierigen Bedingungen finanziell gut ausgestattet sein. Gotthard möchte daher im gegenseitigen Dialog bleiben und bietet der Jugendarbeit stets eine offene Tür in München an.

Landtagsabgeordneter und Einzelpersonlichkeit Jürgen Mistol begrüßt ebenfalls sehr, dass der Bezirksjugendring gerade jetzt die KZ-Gedenkstätte Flossenbürg als Veranstaltungsort der Vollversammlung auswählt hat. Wie Thomas Schieder, Leiter des Jugendamtes Amberg-Sulzbach, meint auch er, dass es in diesen Tagen enorm wichtig sei, unsere Demokratie zu verteidigen. Beide danken den Jugendverbänden, -gruppen und den Jugendringen für ihr großes Engagement und bekräftigten, dass die Jugendarbeit entsprechend ihrer wichtigen Aufgaben für die Gesellschaft auch dementsprechend finanziert werden müsse.

TOP 7 Berichte – Aktuelle Informationen zur Arbeit

TOP 7.1 des Bezirksjugendrings

Der 1. Vorsitzende Jürgen Preisinger spricht in seinem Zwischenbericht zunächst kurz das neue Logo des Bezirksjugendrings an, dass durch ein neues Design „aufgefrischt“ wurde.

Anschließend informiert er über die aktuelle Personalsituation in der Geschäftsstelle. Dort hat es einen Personalwechsel und Neuanstellungen gegeben: So vertritt Stephanie Eichinger Oskar Peter in seiner Elternzeitvertretung als pädagogische Fachkraft. Andrea Gradl unterstützt die Sachbearbeitung nun mit 30 Std. pro Woche. Weitere Unterstützung erhält die Geschäftsstelle für einige Stunden durch den Studenten Nikolai Djawadi. Auch die Stellen der neuen Geschäftsführerin und Nachfolgerin von Monika wurde inzwischen mit Anja Leonhard besetzt. Die vorherige Leiterin der Berufsbezogenen Bildung in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen wird die Geschäftsführung ab 01.01.24 mit Sabrina Reindl teilen. Was die personelle Ausstattung der Medienfachberatung betrifft wurde beim Bezirk ein Antrag auf Erweiterung um 10 Stunden pro Woche gestellt. Die Erhöhung soll dem steigenden Bedarf gerecht werden und die Abdeckung neuer Aufgaben im Bereich Künstlicher Intelligenz und Gaming

ermöglichen. Zur Personalverwaltung wird die digitale Personalakte eingeführt, wobei das Programm „Personio“ genutzt wird.

Jürgen Preisinger erläutert weiter, dass es auch zu räumlichen Veränderungen in der Geschäftsstelle kommen könnte, da der Bezirksjugendring nun die Chance hatte, weitere Büroräumlichkeiten im gleichen Gebäude anzumieten, so dass auch die Digitalen Streetworker im selben Gebäude sein könnten. Abhängig ist dies vom noch ausstehenden Zuschuss bzw. der „Genehmigung“ des Bezirks.

Zudem berichtet Jürgen Preisinger über weitere Aktivitäten und Angebote, u.a. Ausstellung zu Kinderrechten, Jugendkulturservice Oberpfalz sowie diverser Arbeitstagen, wie etwa der gemeinsamen Bezirksarbeitstagung der Kommunalen Jugendarbeit und der SJR/KJR Geschäftsführer, die vom 20. bis 21.09.23 im Kloster Strahlfeld stattfand. Dort stand das wichtige Thema „Psychische Belastungen und seelische Krisen im Kindes- und Jugendalter“ im Fokus.

Während der Grundlagenvertrag zwischen dem Bezirksjugendring und dem Bezirk zurückgestellt wurde, engagiert sich der Bezirksjugendring künftig als Vertreter der Jugend im Arbeitskreis Sprache, Bildung und Jugend im Beirat grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit Tschechien.

Beim Jugendarbeitspreis 2023 zu den Landtags- und Bezirkstagwahlen wurde die Anmeldefrist nun auf den 27.11.23 verlängert.

Eine wichtige Aufgabe stellt aktuell auch die Entwicklung einer neuen Homepage dar, die sicherer, benutzerfreundlicher, moderner und barrierefrei gestaltet werden soll.

TOP 7.2 der Medienfachberatung

Die Medienfachberaterinnen Alexandra Lins und Kathrin Eder berichten, unterstützt durch eine Präsentation, über durchgeführte und kommende Veranstaltungen. Dabei gehen sie vor allem auf 3 Projekte ein: den Jugendfotopreis, das Jugendfilmfest und das neue Fortbildungsformat MediaXplorED. Den Jugendfotopreis stellen sie per Video vor, zudem sind die Bilder der Preisträger im Foyer zu sehen. Der neue Jugendfotopreis startet im Januar 2024 mit dem Motto „Unsicherheit – Widersprüche. Der erste und der zweite Blick“. Einsendeschluss wird der 11.3.2024 sein.

Das Jugendfilmfestival 2023 findet am 25.11.23 im Ringtheater Amberg statt, wozu alle Delegierten herzlich eingeladen sind. Vergeben wird auch ein Publikumspreis, zudem erhalten die Gewinner die Möglichkeit am Bayerischen Kinder- und Jugendfilmfestival teilzunehmen, wo sie die Chance auf den bayerischen Filmpreis haben.

Mit der modularen Fortbildung MediaXplorED wird im kommenden Jahr ein neues Format mit neuen Kooperationspartnern etabliert. Es besteht aus 5 Modulen, in denen theoretisches und praktisches Wissen vereint werden soll. Werden alle Module absolviert, dauert die Fortbildung 1,5 Jahre und der Teilnehmer erhält hierfür ein Zertifikat

TOP 7.3 der Digital Streetwork

Der Digitale Streetworker Katha Röhl informiert, ebenfalls unterstützt durch eine Präsentation, über das Arbeitsfeld Digital Streetwork, aktuelle Anforderungen und Schwerpunktthemen. Hierbei stellt er Beispiele aus der alltäglichen Arbeitspraxis sowie der Vernetzungsarbeit im analogen und digitalen Bereich vor. Er gibt Einblicke in die aufsuchende Arbeit und das Hilfsangebot der Digitalen Streetworker auf den Plattformen Insta, Discord, Joodle und Reddit. Ihre Hauptaufgabe hierbei ist es, Gespräche in die Wege zu leiten, Kontakte herzustellen und Präsenz zu zeigen. Die Nutzungszahlen und das Feedback zu ihrer Arbeit im Netz, verdeutlichen die Wichtigkeit des digitalen Streetworks für die Adressaten.

Katha Röhlrl erläutert, dass zu ihrem Angebot auch offline Angebote, wie die Gaming Olympiade oder die Teilnahme am CSD gehören. Regionalität ist den beiden Digitalen Streetworkern hierbei ebenso wichtig wie der direkte Kontakt zu den jungen Menschen. Künftig soll ihr Content durch weitere Angebote auf Switsch, Livestreams und einem Frage- und Antwort-Format noch stärker an die Bedürfnisse des Jugendlichen angepasst werden.

TOP 7.4 der Jugendbildungsstätte Waldmünchen

Johannes Himmelhuber, Leiter der Jugendbildungsstätte, schildert die aktuelle Situation in der Jugendbildungsstätte Waldmünchen. Er berichtet von durchgeführten und kommenden Veranstaltungen und stellt kurz das Jahresprogramm 2024 vor. Ferner informiert er darüber, dass die Jugendbildungsstätte eine Jugendbildungsreferentin als Verstärkung sucht und bittet die Delegierten das Programm wiedermitbewerben.

TOP 7.5 des Bayerischen Jugendrings

Der Präsident des Bayerischen Jugendring Philipp Seitz hebt die Bedeutung der Jugendarbeit und politischen Bildung insbesondere im Hinblick auf die Ergebnisse der U 18-Wahl hervor. Er berichtete, dass im Koalitionsvertrag die Jugend komplett vergessen wurde. Aus der Sicht des Bayerischen Jugendrings wäre es wichtig gewesen, eine bedarfsgerechte Ausstattung der Jugendarbeit im Koalitionsvertrag zu fixieren und somit den Stellenwert der außerschulischen Jugendbildung zu unterstreichen, zumal die multiple Krisensituation, mit denen sich junge Menschen gerade beschäftigen müssen, jetzt einen starken Partner in der Jugendarbeit erfordere. Philipp Seitz betont, dass man grundsätzlich nicht „über“, sondern „mit“ jungen Menschen sprechen sollte. Sie wollen mitreden und mitbestimmen, was er sehr begrüße.

Einen wichtigen Beitrag in der modernen Jugendarbeit leiste auch das Projekt Digital Streetwork. Die vorgelegten Zahlen belegen den Erfolg der insgesamt 14 Mitarbeitenden, die für junge Menschen in ihrer digitalen Lebenswirklichkeit bei Fragen, Themen und Problemen einen ersten Ansprechpartner darstellen. Das Pilot-Projekt startete während der Pandemie-Kontaktbeschränkungen und hat sich mittlerweile zu einem völlig neuen Arbeitsfeld entwickelt, wodurch Pionierarbeit in der Jugendhilfe geleistet wird.

TOP 8 Nachtragshaushalt

Die Geschäftsführerin Monika Schmidt stellt den Nachtragshaushaltsplan 2023 mit Erläuterungen vor und bittet um Nachfragen. Nachdem es keine Rückfragen gibt, wird der Nachtragshaushaltsplan einstimmig beschlossen.

TOP 9 Verabschiedung der Geschäftsführerin Monika Schmidt

Monika Schmidt, die langjährige Geschäftsführerin, wurde vom Vorstand und den Delegierten verabschiedet. Sie war bereits ab 1985 als Medienpädagogin beim Bezirksjugendring im Rahmen eines Projekts tätig und übernahm ab 1991 die Aufgabe der Geschäftsführung. Für Jugendarbeit in der Oberpfalz war sie stets die erste Ansprechpartnerin bei Fragen und Anliegen aller Art, von der Konzeptionserstellung bis hin zu Zuschussangelegenheiten. Nach dieser langen Zeit im Bezirksjugendring wird sie ab 1. Januar 2024 in den Ruhestand gehen. Die Vorstandschaft sowie die Vollversammlung bedankte sich für ihr großes Engagement und machte damit die Wertschätzung der geleisteten Arbeit deutlich.

TOP 10 Jahresplanung 2024

Der stellvertretende Vorstandsvorsitzende Jonas Scherer stellt die Jahresplanung 2024 vor. Er gibt einen kurzen Überblick über die geplanten Schwerpunkte wie etwa die Projekte der Digitalen

Streetworker und der Medienfachberatung (Jugendfotopreis / Jugendfilmfestival / Pixel Blast) sowie der Europawahlkampagne EUthentic Voice. Erläuterungsbedarf und Nachfragen gibt es keine. Die Jahresplanung 2023 wird einstimmig beschlossen

TOP 11 Haushaltsplan 2024 und Zuschussbedarfsmeldung 2024

Geschäftsführerin Monika Schmidt stellt den Haushaltsplan 2024 vor. Beantragt werden für das Haushaltsjahr 2024 450.600€ aus den Mitteln des Bezirkstags. Darin enthalten ist eine Erhöhung um 40.000€. Der Vorsitzende Jürgen Preisinger informiert anschließend über die Zuschussbedarfsmeldung 2024. Die Gründe der Erhöhung – Aufstockung von Arbeitszeit und Ausweitung der Büroräume – werden den Delegierten ausführlich dargelegt. Rückfragen bestehen nicht. Der Haushaltsplan 2024 und die Zuschussbedarfsmeldung werden einstimmig beschlossen.

TOP 12 Vorstellung der Europawahlkampagne EUthentic Voice

Im nächsten Jahr wird der Bezirksjugendring Oberpfalz die Europawahlkampagne EUthentic Voice starten. Da zur Europawahl bereits Jugendliche ab 16 Jahre ihre Stimme abgeben können, will der Bezirksjugendring mit EUthentic Voice einen Wahlaufdruck an junge Menschen senden, der insbesondere Erstwähler motivieren soll, zur Wahl zu gehen. Die pädagogische Fachkraft Stephanie Eichinger stellt das Projekt kurz vor und erläutert den Delegierten anhand der ausgeteilten Ansteckpins, Sticker und Postkarten das Konzept. Stephanie Eichinger dankt dem Vorstandsmitglied Celin Hagen für die Erstellung des Logos und der Zeichnungen. Abschließend bittet sie die Delegierten um Ihre Mithilfe bei der Bewerbung der Kampagne.

TOP 13 Anträge

TOP 13.1 Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände 2023

Der aktuelle Verteilerschlüssel wird dem Plenum angezeigt. Einstimmig beschließen die Delegierten den Verteilerschlüssel Grundförderung der Jugendverbände 2023 in der vorliegenden Form.

TOP 13.2 Weitere Anträge

Es gibt keine weiteren Anträge.

TOP 14 Verschiedenes

Zu diesem TOP gibt es keine Berichte oder Anfragen.

Die nächste Vollversammlung des Bezirksjugendring Oberpfalz findet am 13.4.2024 in Waldmünchen statt.

Mit einem Dank an die Teilnehmenden für ihre Mitarbeit und die mit der organisatorischen Vorbereitung betrauten Personen beendet Vorsitzender Jürgen Preisinger die Vollversammlung.

Für das Protokoll:

Stephanie Eichinger

Protokollführerin



Jürgen Preisinger

Sitzungsleiter

Bezirksjugendring-Vollversammlung
am 18.11.2023 in Flossenbürg

TEILNEHMERLISTE

Mitglieder mit Stimmrecht gem. § 20 Abs. 2) der BJR-Satzung

Mit der Unterschrift wird bestätigt:

"Ich bin in nicht mehr als zwei Bezirksjugendringen als Delelgierte:r in deren
Bezirksjugendring-Vollversammlung vertreten."

A) Stimmberechtigte Vertreter:innen der Jugendverbände	Name	Unterschrift
Bayerische Sportjugend im BLSV	1. Detlef Staude	anwesend
	2. Martina Ebert	anwesend
	3. Mahmoud Essa	entschuldigt
Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern	1. Tanja Köglmeier	anwesend
	2. Johanna Ostermeier	anwesend
	3. Katharina Sellmeyer	entschuldigt
Evangelische Jugend in Bayern	1. Arthur Baumann	anwesend
	2. Jonas Scherer	anwesend
	3. Kai Kampmann	anwesend
Gewerkschaftsjugend im DGB, Bezirk Bayern	1. Martin Oswald	anwesend
	2.	/
	3.	/
Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e. V.	1. Petra Eggersdorfer	anwesend
	2. Denise Baumgärtel	anwesend
	3. Markus Baumgärtel	anwesend
Jugend des Deutschen Alpenvereins,	1. Jakob Unger	anwesend

LV Bayern	2.	
Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband	1. Wolfgang Gollwitzer	anwesend
	2. Stefan Meier	anwesend
Bayerisches Jugendrotkreuz	1.	
	2.	
Bayerische Schützenjugend (BSSJ)	1. Theres Schiller	anwesend
	2. Wolfgang Bock	anwesend
Dachverband der Pfadfinderorganisationen (DPSG/PSG)	lt. Eva-Maria Linkel	entschuldigt
	Mail Isabella Thom	entschuldigt
Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern		entschuldigt
Bayerische Jungbauernschaft		entschuldigt
DLRG-Jugend Bayern	Felix Schneider	anwesend
Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	Joachim König	anwesend
Naturfreundejugend Deutschland LV Bayern	Paul Zitzmann	anwesend
Deutsche Beamtenbund Jugend	Kristin Lang	anwesend
Naturschutzjugend im LBV		
Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken, LV Bayern	Martin Merkl	anwesend
Johanniter-Jugend		entschuldigt
Malteser-Jugend		entschuldigt
THW-Jugend	Simon Schmid	anwesend
Nordbayerische Bläserjugend	Dominik Weber	anwesend
Oberpfälzer Schützenjugend	Lydia Hahn	anwesend

**B) Stimmberechtigte Vertreter:innen
der Stadt- und Kreisjugendringe****Name****Unterschrift**

SJR Amberg

SJR Regensburg

SJR Weiden

Melanie Lingl

anwesend

KJR Amberg-Sulzbach

entschuldigt

KJR Cham

Fabian Geissler

anwesend

KJR Neumarkt

Stefanie Meier

anwesend

KJR Neustadt a. d. Waldnaab

Christina Ponader

anwesend

KJR Regensburg

KJR Schwandorf

Siegfried Roidl

entschuldigt

KJR Tirschenreuth

Max Siller

anwesend

C) Jugendherbergswerk**Name****Unterschrift****D) Verein junger Menschen mit
Migrationshintergrund (VJM)****Name****Unterschrift**

Mitglieder ohne Stimmrecht gem. § 20 Abs. 3) der BJR-Satzung

Vorstandsmitglieder, soweit nicht stimmberechtigt

1. Celin Hagen anwesend

2. Jürgen Preisinger anwesend

Einzelpersonlichkeiten

1. Thomas Schieder anwesend

2. Jürgen Mistol anwesend

3. Tobias Gotthardt anwesend

4. Dr. Gerhard Hopp entschuldigt

5. Margit Wild entschuldigt

6. Günther Kohl entschuldigt

Bezirksschülersprecherin

Bezirksschülersprecher

Kassenrevisoren

1. Gerhard Kraus anwesend

Sprecher:in der Kommunalen Jugendarbeit

Geschäftsführer:innen

1. Monika Schmidt anwesend

2. Sabrina Reindl entschuldigt

Gäste mit Rederecht gem. § 20 Abs. 4) der BJR-Satzung

Bezirkstagspräsident keine Rückmeldung

Kulturreferentin Kerstin Radler anwesend

BJR Landesvorstand Philipp Seitz anwesend

BJR

Jubi Waldmünchen Johannes Himmelhuber anwesend

Ehem. Kulturreferent Richard Gaßner anwesend

Medienfachberatung Alexandra Lins anwesend

Katrin Eder anwesend

Digitale Streetworker Katha Röhl anwesend

Pädagogische Fachkraft Stephanie Eichinger anwesend

Weitere Gäste

KJR Neumarkt Maximilian Steindl anwesend

Bezirk Oberpfalz Veronika Straubinger anwesend

Bezirksbläserjugend Thomas Freimuth anwesend